



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

**Landtag von Niederösterreich**

Landtagsdirektion

Eing.: 16.12.2019

Ltg.-**1392/S-5/14-2020**

W-u.F-Ausschuss

Beilagen  
**GS4-ÖKH-137/007-2020**  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: [post.gs4@noel.gv.at](mailto:post.gs4@noel.gv.at)  
Fax 02742/9005-12785 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: <http://www.noel.gv.at> - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
	Mag. Koranda	12929		15.12.2020

Betrifft  
Universitätsklinikum Tulln, Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP) und Sanierung Bauteil 1

Hoher Landtag!

Am Standort Tulln erfolgt die Umsetzung des Bauvorhabens grundsätzlich in drei Phasen: Phase 1 beinhaltet die Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Adaptierung des Bauteils 3. Die Phase 2 umfasst die Erneuerung der Infrastruktur und die Phase 3 beinhaltet die Sanierung des Althauses (Bauteil 1).

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie ist aufgrund des im Jahr 2017 verabschiedeten Regionalen Strukturplan (RSG) 2025 zu erweitern. Die derzeit im Bestand vorhandenen 20 Betten werden durch eine Erweiterung der Station um zusätzliche 5 Betten auf eine neue Gesamtbettenzahl von 25 erhöht. Dadurch wird die Auslagerung der tagesklinischen und therapeutischen Bereiche aus dem Bestand Bauteil 3 in den neu zu errichtenden Bauteil im Bereich des Therapiegartens erforderlich. Der bestehende Therapiegarten wird zwar in seiner Größe reduziert, bleibt aber trotzdem als wichtiges therapeutisches Element prinzipiell erhalten. Die verbleibende Restfläche im Bauteil 3 wird für die räumliche Erweiterung des derzeit beengten tagesklinischen Bereiches der Erwachsenenpsychiatrie genutzt. Damit können zukünftig parallel vermehrt Gruppentherapien angeboten und gleichzeitig die Vorgaben des RSG 2025 aus versorgungsplanerischer Sicht erfüllt werden. Die Organisation und Abläufe bedürfen in Teilbereichen einer konkreten betriebsorganisatorischen Verbesserung und sind den Bedürfnissen hinsichtlich der Qualitätssicherung entsprechend zu modifizieren. Die diagnostische Endoskopie, die Ambulanz für die Innere Medizin, die Unfallambulanz sowie Teilbereiche der Radiologie sind dabei zu integrieren.

Die im Zuge des damaligen Zu- und Umbaus (Bauzeit April 2005 – Oktober 2007) provisorisch in Containern untergebrachte kaufmännische Direktion, deren Bewilligung mit Oktober 2022 abläuft, soll ebenfalls in das Hauptgebäude Bauteil 3, 1. Obergeschoss rückgeführt werden, dass somit die Errichtung eines neuen Gebäudekomplexes notwendig macht.

Zur bestehenden Gesundheits- und Krankenpflegeschule wird im Erdgeschoss eine Heilstättenklasse zugebaut. In den südlich situierten Räumen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule werden Kühlgeräte nachgerüstet.

In der Phase 2 wird für die bestehende Infrastruktur des Klinikums eine ausfallssichere Kälteversorgung damit gewährleistet, dass die mehr als 30 Jahre alte Kälteanlage in einer für die Zukunft ausgelegten Kältezentrale im Technikbauteil neu errichtet wird und die bestehenden Stromaggregate ausgetauscht werden.

In diesem Zusammenhang soll mit der Phase 3 auch der Altbestand an heutige Standards und Erfordernisse angepasst werden. Durch diese Maßnahmen kann eine Optimierung der Patientenversorgung sowie eine deutliche betriebsorganisatorische Verbesserung erreicht werden. Die bestehenden Pflegestationen werden saniert und es erfolgt eine qualitative Anpassung der Sanitärgruppen einschließlich einer behindertengerechten Ausstattung. Im Bereich der haustechnischen Anlagen ist im Altbau, Bauteil 1 eine Sanierung erforderlich. Diese Sanierung erfolgt unter Beibehaltung der äußeren Form des Bestandsgebäudes, weiters ist eine thermische Sanierung der Fassaden sowie ein Fenstertausch – unter Berücksichtigung der energetischen und ökologischen Anforderungen entsprechend dem Pflichtenheft für „Energieeffizienz“ bei NÖ Landesgebäuden - vorgesehen.

Darüber hinaus erfolgt die bauliche Vorkehrung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss in unmittelbarer Nähe des derzeitigen Magnetresonanztomographen (MR). Die Kosten für das MR-Gerät sind in den Gesamtkosten nicht enthalten.

Im Zuge des Zu- und Umbaus werden auch Flächen für den universitären Betrieb der Karl Landsteiner Privatuniversität in einem zusätzlichen Geschoß des Neubaus errichtet. Dieses entsprechende Projekt der Abteilung Wissenschaft und Forschung (K3) wurde am 22. November 2018 vom NÖ Landtag beschlossen und wurde in der 77. Holdingversammlung der NÖ Landeskliniken-Holding am 7. Dezember 2018 berichtet. Die bauliche Abwicklung erfolgt gemeinsam mit dem gegenständlichen Neubau, die Kosten werden getrennt geführt und abgerechnet.

Der Planung werden die vorgegebenen Planungs- und Ausführungsstandards der NÖ Landesregierung sowie die Raumprogrammstandards des Landes NÖ zugrunde gelegt. Als Terminrahmen für dieses Projekt am Universitätsklinikum Tulln ist die Umsetzung bis 2025 vorgesehen.

Die Gesamtkosten des gegenständlichen Projektes belaufen sich auf € 48.000.000,-- ohne USt. (inkl. Bauherrenreserve, Preisbasis 1. Jänner 2020). Die Bereitstellung der erforderlichen Budgetmittel für die vorgesehenen Maßnahmen erfolgt in Form einer Sonderfinanzierung.

Die NÖ Gesundheitsplattform hat im Umlaufwege mit 2. Dezember 2020 die projektierten Baumaßnahmen für die Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP) und Sanierung Bauteil 1 am Standort des Universitätsklinikums Tulln in der Höhe von € 48.000.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2020) inklusive Bauherrnreserve genehmigt.

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung. Die Entscheidung über die konkrete Form der Sonderfinanzierung sowie die Ausschreibung werden erst knapp vor Baubeginn erfolgen, da es laut Auskunft von Leasingunternehmen schwierig ist, Finanzierungsbedingungen über einen längeren Zeitraum hinweg zu halten. Dieser Effekt würde sich in der Finanzierungsbedingung negativ niederschlagen bzw. würde ein Angebot gegebenenfalls ausbleiben.

Auf Basis der derzeitigen Marktsituation beträgt die zu erwartende jährliche durchschnittliche finanzielle Belastung:

Immobilien (25 Jahre) exkl. Kaution	€ 1.475.000,-- exkl. Ust
Mobilien Langläufer (9 Jahre)	€ 76.000,-- exkl. Ust
Mobilien Kurzläufer (4 Jahre)	€ 155.000,-- exkl. Ust

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Die Gesamtkosten in der Höhe von € 48.000.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2020) inklusive Bauherrnreserve für das Vorhaben „Universitätsklinikum Tulln, Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP) und Sanierung Bauteil 1 “ werden grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Anwendung eines Sonderfinanzierungsmodells wird zugestimmt.

NÖ Landesregierung

Dr. Stephan P e r n k o p f

LH-Stellvertreter